



## DIGITALER RECHTSPRECHUNGS-KOMMENTAR MONATSÜBERSICHT APRIL 2018, AUSGABE 83

**Exakt und präzise kommentieren renommierte Expertinnen und Experten die aktuelle Rechtsprechung.**

### AUSLÄNDERRECHT

#### **Das Verbleiberecht der arbeitsunfähig gewordenen Wanderarbeitnehmerin**

**Marc Spescha**

Mit dem zur BGE-Publikation bestimmten Urteil 2C\_262/2017 hat das Bundesgericht in grammatikalischer, systematischer und teleologischer Auslegung von Art. 2 der Verordnung [EWG] Nr. 1251/70, auf den Art. 4 Abs. 2 Anhang I FZA Bezug nimmt, festgehalten, das Verbleiberecht der dauernd arbeitsunfähigen freizügigkeitsberechtigten Arbeitnehmerin gelte - unabhängig von der Beschäftigungsdauer - nach zweijähriger Aufenthaltsdauer, sofern sie bei Eintritt der dauernden Arbeitsunfähigkeit die Arbeitnehmereigenschaft inne hatte.

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesgerichts 2C\_262/2017 vom 16. Februar 2018 publiziert als BGE 144 II 121  
Publiziert am 30. April 2018

#### **Personenfreizügigkeit und Scheitern der Ehe**

**Thomas Hugi Yar**

Mit dem zur BGE-Publikation bestimmten Urteil 2C\_222/2017 hat das Bundesgericht seine Praxis bezüglich des Aufenthaltsstatus Drittstaatsangehöriger von freizügigkeitsberechtigten Personen nach dem Scheitern der Beziehung teilweise neu umschrieben: Ehemalige Ehegatten von EU-/EFTA-Angehörigen sind gleich zu behandeln wie ehemalige Ehegatten von Schweizer Bürgern, d.h. Art. 50 AuG gilt für sie auch dann, wenn der freizügigkeitsberechtigten Ehegatte «nur» über eine Aufenthaltsbewilligung EU/EFTA verfügt; erforderlich ist jedoch neu, dass der ursprünglich originär berechnete Vertragsausländer in der Schweiz zu verbleiben hat.

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesgerichts 2C\_222/2017 vom 29. November 2017 publiziert als BGE 144 II 1  
Publiziert am 18. April 2018



Neu im Push-Service  
Entscheide – Alle Urteile  
des Bundespatentgerichts  
ab 2012.

[www.weblaw.ch](http://www.weblaw.ch)

## KARTELLRECHT

### Urteile des Bundesgerichts 2C\_1016/2014 und 2C\_1017/2014 in Sachen «Fensterbeschläge»

Daniel Zimmerli

Das Bundesgericht stellt hohe Anforderungen an die Ausübung der Tatsachenkognition und die Beweiswürdigung durch das Bundesverwaltungsgericht, wenn nachzuweisen ist, ob Wettbewerbsabreden vorliegen. Zudem macht das Bundesgericht dem Bundesverwaltungsgericht Vorgaben, wie es nach der «Gaba»-Rechtsprechung die Frage der «Erheblichkeit» zu beurteilen hat.

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesgerichts 2C\_1016/2014 vom 9. Oktober 2017

Publiziert am 3. April 2018

### Urteil des Bundesverwaltungsgerichts B-552/2015 in Sachen «Türbeschläge»

Daniel Zimmerli

Nimmt ein Unternehmen nur ein einziges Mal an einem «Kartelltreffen» mit Konkurrenten teil, reicht dies unter Umständen nicht aus, um es als Teilnehmer einer Wettbewerbsabrede zu qualifizieren. Entscheidend sind aber die Umstände des Einzelfalles. Über diese ist gemäss Bundesverwaltungsgericht gehörig Beweis zu führen. Grosse Vorsicht bei Branchentreffen und im Informationsaustausch unter Konkurrenten bleibt geboten.

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesverwaltungsgerichts B-552/2015 vom 14. November 2017

Publiziert am 3. April 2018

## ZIVILPROZESSRECHT

### Forum running ist im internationalen Verhältnis ein genügendes Feststellungsinteresse

Dominique Müller / Selena Dervisoglu

Die Sicherung eines Gerichtsstandes in der Schweiz (Forum running) bei einem bevorstehenden Gerichtsverfahren stellt zumindest im internationalen Verhältnis neu ein genügendes Rechtsschutzinteresse für eine negative Feststellungsklage dar (Praxisänderung).

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesgerichts 4A\_417/2017 vom 14. März 2018 publiziert als BGE 144 III 175

Publiziert am 30. April 2018

## Verweise auf Beilagen können den Substanziierungsanforderungen genügen

Kommentar anhand der Urteile 4A\_281/2017 und 4A\_284/2017 vom 22. Januar 2018

**Dominique Müller / Marcel Stucky**

Ein in einer Rechtsschrift enthaltener pauschaler Verweis auf eine Beilage genügt den Substanziierungsanforderungen ausnahmsweise, wenn die massgeblichen Tatsachen im Wesentlichen in der Rechtsschrift behauptet sind und ein problemloser Zugriff auf die in der Beilage enthaltenen Informationen gewährleistet ist, auf welche verwiesen wird. Dies setzt voraus, dass der Verweis ein bestimmtes Aktenstück nennt und klarstellt, welche Teile davon als Parteibehauptung gelten sollen. Die Beilage, auf welche verwiesen wird, muss dabei selbsterklärend sein und die in der Rechtsschrift bezeichneten Informationen eindeutig und vollständig enthalten.

**Kommentar zu:** Urteil des Bundesgerichts 4A\_281/2017 vom 22. Januar 2018

Publiziert am 4. April 2018



Neu: die Gerichts- und Verwaltungspraxis (GVP) aus dem Kanton ZUG im Push-Service Entscheide.

[www.weblaw.ch](http://www.weblaw.ch)

**Die aktuellsten juristischen Neuigkeiten werden Ihnen in den Blogs kompakt zusammengefasst.**

## ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT

**2C\_229/2017: Begriff "öffentliche Beschaffung" im Sinne von BGG 83 lit. f**

**Martin Rauber**

**2C\_994/2016: Begriff "öffentliche Beschaffung" im Sinne von BGG 83 lit. f**

**Martin Rauber**

**Lohngleichheit; Anforderungen an die Glaubhaftmachung einer Diskriminierung**

**Roland Bachmann**

**Bénéfices de liquidation : la condition du lien de causalité entre la cessation de l'activité lucrative indépendante et l'invalidité (art. 37b al. 1 LIFD)**

Tobias Sievert

## IMMATERIALGÜTERRECHT

**FACEBOOK / StressBook**

Olivier Veluz

## IPR/IZPR UND ARBITRATION

**Arbitral cost decisions cannot violate the principle of equal treatment of parties**

Nathalie Voser / Philip Wimalasena

**Le TAS est-il un tribunal arbitral indépendant ?**

Célian Hirsch



**Erich Schweighofer / Franz Kummer /  
Ahti Saarenpää / Burkhard Schafer (Hrsg. / Eds.)**

**Datenschutz / LegalTech  
Data Protection / LegalTech**

Reprinted from the 11th International Technology Law  
Symposium (ITL 2018)  
Proceedings of the 11th International Legal Informatics  
Symposium (ILIS 2018)

Editions Weblaw 2018 | CHF 60.– / Euro 50.–  
712 Seiten | ISBN 978-3-906940-21-2

[www.weblaw.ch](http://www.weblaw.ch)

## SCHKG

**Le droit aux dépens selon le CPC**

Célian Hirsch

**Bestimmtheit eines Urteilsdispositivs für Unterhaltsbeiträge**

Lukas Wiget

**Geltendmachung eines Pfandrechts an mit Arrest belegter Sache**

Lukas Wiget

**Kompetenzen und Beschwerdelegitimation des Vollziehers eines Nachlassvertrages**

Lukas Wiget

## STEUERRECHT

La notion de propriété d'un trust en matière de droits de timbre

Tobias Sievert

Entraide fiscale internationale : légalité de la pratique des status updates de l'AFC

Emilie Jacot-Guillarmod

## STRAFPROZESSRECHT

L'élection de for d'une partie représentée par un avocat

Simone Schürch

L'envoi de prononcés pénaux par courrier A Plus

Célian Hirsch



## STRAFRECHT

Le transfert de fonds d'origine criminelle à l'étranger n'est en soi pas constitutif de blanchiment d'argent

Arnaud Nussbaumer

## VERTRAGSRECHT

L'action réintégrande : sa nature et ses conditions

Arnaud Nussbaumer

## ZIVILPROZESSRECHT

Qualifikation von Rückweisungsentscheiden

## EDITIONS WEBLAW

Der dRSK umfasst Rechtsprechungskommentare von über 100 Spezialisten auf mehr als 30 Rechtsgebieten. Die Expertenkommentierungen durchlaufen ein internes Peer Review anhand einer renommierten Redaktion, welches einen hohen Qualitätsstandard gewährleistet.

Neben den Expertenkommentierungen sind im dRSK Blog-Beiträge enthalten. Für die Inhalte dieser Beiträge zeichnen die Verfasser und Inhaber der Blogs verantwortlich - [Liste der Blogs](#)

Der dRSK wird separat und als Teil des Informations- und Rechercheportals Push-Service Entscheide angeboten. Die Besprechungen sind über einen Zitiervorschlag und Randziffern zitierfähig.

### Statistik:

Zugang zum Push-Service Entscheide: 8783

### Information und Impressum:

[info@weblaw.ch](mailto:info@weblaw.ch) | T +41 31 380 57 77

ISSN 1663-9995. Editions Weblaw.

**Abmeldungen und Adress-Änderungen:** Login unter <https://register.weblaw.ch>. Unter dem Navigationspunkt «Profildaten bearbeiten» und folgend «E-Mail Adressen» können Sie die Monatsübersicht zum dRSK abbestellen bzw. Adress-Änderungen vornehmen.

**Bitte antworten Sie nicht auf diese E-Mail, sondern benutzen Sie die oben erwähnten Kontaktinformationen.**

<http://drsk.weblaw.ch>

